



## Kommunalpolitik II

# Bezirk Schwaben erleben!

Politik und Verwaltung der  
dritten kommunalen Ebene  
als Unterrichtsprojekt





# 2

## Für wen wurde der Baustein entwickelt?

Der Baustein „**Bezirk Schwaben erleben!**“ richtet sich besonders an 10. Klassen aus Realschulen und Gymnasium sowie Berufsschulen. Ihnen wird mit dem Baustein ein wichtiger außerschulischer Erfahrungs- und Erlebnisort angeboten, der kompakt und übersichtlich alle Informationen bereit hält.

Auch für andere (Jugend-)Gruppen ist der Baustein als ganztägige Veranstaltung geeignet. Für die anderen Schulen außer der Oberstufe muß er angepaßt werden.

### Wieso einzelne Gesprächsgruppen?

Der Baustein ist darauf ausgerichtet, den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an eigenerlebtem Lernen und an eigenständigen Erfahrungen zu bieten. Deshalb werden für die Umsetzung des Bausteins in der Schulklasse Dreiergruppen gebildet. Die Schüler wählen ihre Themen für Vormittag und Nachmittag und arbeiten in diesen Dreiergruppen gemeinsam an den Vorbereitungen, führen die Gespräche und stellen ihre Ergebnisse zusammen vor.

### Sollen die Aufgaben verteilt werden? (optional)

Möglich ist es auch, die Aufgaben bei den jeweiligen Gesprächen zu verteilen:

- eine Schülerin/ein Schüler stellt die Fragen
- eine Schülerin/ein Schüler notiert das Gespräch mit
- eine Schülerin/ein Schüler beobachtet die Gesprächssituation und notiert mit

### Wieso interviewen die SchülerInnen die Gesprächspartner?

Die Gespräche werden in Interviewform geführt, es ist keine Vortragssituation, sondern die Inhalte müssen durch die Schülerinnen und Schüler erfragt werden.

Wichtig dabei ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler vorher mit dem gewählten Thema auseinandersetzen und sich darauf vorbereiten. Muster für die Fragenkataloge enthält auch die ausführliche Beschreibung.

Mit der Form des Gespräches sollen auch die Gesprächspartner für die SchülerInnen über die Position und Aufgabe hinaus als Personen wahrgenommen werden, die interessante Erfahrungen, Berufsbilder oder auch andere Informationen beisteuern können.

Es wird darauf geachtet, dass eine entspannte und informative Gesprächssituation entsteht.

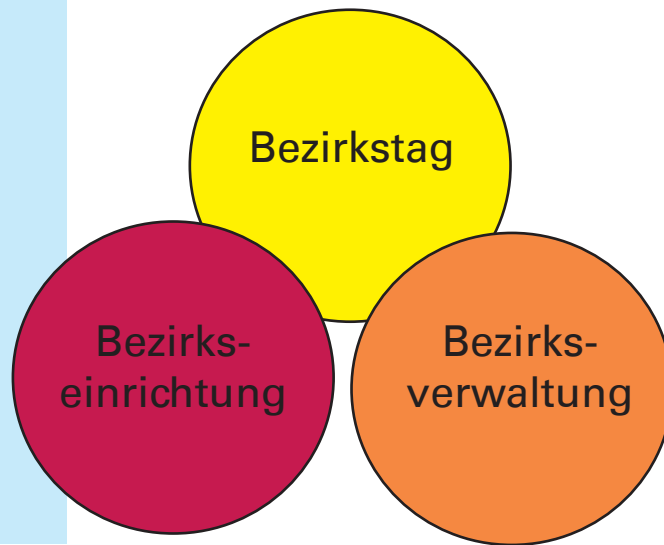


# 3

## Was bietet das Unterrichtsprojekt?

Der Baustein „Bezirk Schwaben erleben!“ eröffnet Schulklassen die Möglichkeit, sich mit allen drei Bereichen der Arbeit in kommunalen Selbstverwaltungen zu beschäftigen:

- Dem **Gremium (Bezirkstag)** mit den gewählten politischen Vertreterinnen und Vertretern (Bezirksrätinnen und Bezirksräten)
- **Der Verwaltung**, welche die Entscheidungen umsetzt
- Der Arbeitsweise und den Aufgaben einer **Bezirkseinrichtung**



# 4

## Wie setzt sich der Baustein zusammen?

Der Bausteins „Bezirk Schwaben erleben!“ ist dreistufig angelegt:

**Aufbau des Bausteins:**

Unterrichtsvorbereitung:	„Bezirk Schwaben erleben!“ - Exkursions-Tag -	Nachbereitung:
<ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Schulklasse z.B. durch</li> <li>- Vorträge</li> <li>- Internetrecherche</li> <li>- Recherche in Informationsmaterialien</li> <li>- Auswahl der Stationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dreiergruppen</li> <li>- Gespräche anhand d. Vorbereitung</li> <li>- gemeinsamer Austausch</li> <li>- Vormittags: Bezirksverwaltung</li> <li>- Nachmittags: Bezirksklinik oder</li> <li>- Vormittags: Schw. Volkskundemuseum</li> <li>- Nachmittags: Bezirksverwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in der Schulklasse z.B. durch</li> <li>- Wandzeitungen</li> <li>- PowerPoint-Vorträge</li> <li>- Kurzreferate</li> <li>- Feedback-Gespräch</li> <li>- in der Schule</li> </ul>

# 5

## Wie kann der Baustein in den Stundenplan eingeplant werden?

Der Baustein trägt dem Zeitmangel und der Auslastung der Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen Rechnung. Die aufwändige Vorbereitungsarbeit bei diesem Projekt wird durch die zur Verfügung gestellten Sachinformationen (Prospekte, Handout mit 68 Seiten) und durch organisatorische Unterstützung wesentlich erleichtert.

Der Baustein ist darauf ausgelegt, dass er auch bei einem knappen Zeitbudget von insgesamt vier Unterrichtsstunden durchgeführt werden kann.

Auch eine ausführlichere Behandlung ist möglich, die bis zu elf Unterrichtsstunden umfassen kann.

Die Fülle des vermittelten Wissens über die kommunalpolitische Gliederung und die Aufgaben der dritten kommunalen Ebene in Bayern stehen in einem beachtenswerten Verhältnis zu der Projektarbeit.

### **Verlaufsplanung:**

(abhängig vom Zeitbudget, gewünschter Intensität und gewünschtem Umfang)

- 2- 4 Stunden Unterrichtsvorbereitung (Erarbeitung des theoretischen Hintergrundwissens)
- 1 Stunde Projektvorbereitung (einschl. Auswahl der Gesprächsstationen)
- 1 Tag Exkursion (Vor- und Nachmittag)
- 1- 2 Stunden Nachbereitung, Präsentation und Auswertung

### **Beispielplanung - Kurzversion:**

- im Rahmen des Sozialkundeunterrichts (nicht-sozialwissenschaftliche Züge) in einer 9. oder 10. Klasse -

- 1. Std.:** Gewaltenteilung und Ebenen des staatlichen Aufbaus, Bezirke in Bayern  
Hausaufgabe: Bezirk Schwaben
- 2. Std.:** Aufgaben, Arbeitsweise und Einrichtungen des Bezirks Schwaben
- 3. Std.:** Organisation der Exkursion: Bildung der Dreier-Gruppen, Vorbereitung des Fragenkatalogs

### **Exkursions-Tag**

Hausaufgabe: Verschriftlichung der Ergebnisse der Exkursion

- 4. Std.:** Nachbereitung und Auswertung

Ein Beispiel für eine Langversion findet sich in den Unterlagen auf den Seiten 46 und 50.

# 6

## Wie sieht die Unterrichtsvorbereitung aus?

### Informationen für Lehrerinnen und Lehrer:

Als Grundlage für die Vorbereitung im Unterricht dient die umfangreiche Zusammenstellung für Lehrerinnen und Lehrer (68 Seiten). Hier sind die Basisinformationen, historisches Hintergrundwissen zur kommunalen Selbstverwaltung, zu den Rechtsgrundlagen der Bezirke sowie zu den Organen und den Aufgaben des Bezirks Schwaben enthalten.

Die umfangreichen Unterlagen für Lehrerinnen und Lehrer zur Vorbereitung und Durchführung des Bausteins „Bezirk Schwaben erleben!“ können Sie bei der Kontaktadresse beim Bezirk Schwaben bestellen.

Die Daten stehen auch als Download unter [www.bezirk-schwaben-erleben.de](http://www.bezirk-schwaben-erleben.de) zur Verfügung.



### Informationen für Schülerinnen und Schüler:

Der Bezirk Schwaben stellt kostenlos umfangreiches Informationsmaterial (Prospekte, Jahresberichte, Broschüren etc.) - in Klassenstärke oder für die jeweiligen Arbeitsgruppen - zur Verfügung.

Auf Wunsch und nach vorheriger Absprache können in die Vorbereitung auch Ausstellungen, Vorträge etc. einbezogen werden.

Bitte dazu rechtzeitig Gespräche mit der Kontaktstelle beim Bezirk Schwaben, Fr. Perschl, aufnehmen.

### *Checkliste für die Vorbereitung:*

- Exkursionstermin vereinbaren (über Kontaktstelle beim Bezirk Schwaben verbindlich vereinbaren)
- Einteilen der Klasse in Dreier-Arbeitsgruppen
- Informationen für Lehrerinnen und Lehrer downloaden bzw. bestellen
- Informationsmaterial für die Klasse bestellen
- Schlüsselfragen bearbeiten und evtl. neu konzipieren
- Exkursionstag organisieren und planen (Bus bestellen etc.)



**Der Bezirk Schwaben unterstützt das Unterrichtsprojekt mit einem Fahrtkostenzuschuss von max. 100,- EUR/Klasse.**



# 7

## Welche Gesprächsstationen stehen zur Verfügung?

### Auswahl der Gesprächsstationen:

Im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung müssen sich die Schüler für jeweils eine der 10 Gesprächsstation Vormittags und Nachmittags entscheiden.

#### Variante 1:



Vormittag:  
9.00 - 12.00 Uhr Besuch der  
Bezirksverwaltung in Augsburg

Pause mit Transfer

Nachmittag:  
13.30 - 16.00 Uhr Besuch der  
Bezirksklinik Augsburg

#### Variante 2:



Vormittag:  
9.00 - 12.00 Uhr Besuch des  
Schwäbischen Volkskundemu-  
seums Oberschönenfeld

Pause mit Transfer

Nachmittag:  
13.30 - 16.00 Uhr Besuch der  
Bezirksverwaltung in Augsburg

### Gesprächsstationen im Bezirk Schwaben - Bezirksverwaltung (Vormittags oder Nachmittags):

Hier stehen neben Fachleuten aus den jeweiligen Aufgabenbereichen des Bezirks Schwaben auch politische Vertreter aus dem Bezirkstag zu Gesprächen und Fragen zur Verfügung – also ein Politikerlebnis zum Anfassen.

Nach der vorher getroffenen Auswahl führen die Dreiergruppen die Gespräche.

### Folgende Interviewstationen sind fest einzuplanen:

1. Bezirkstagspräsident (oder VertreterIn oder Leitung der Bezirksverwaltung)
- 2.-5. Fraktionen des Bezirkstags
6. Finanzverwaltung - Haushalt, Ausgaben, Einnahmen
7. Soziale Aufgaben: Hilfen für alte, behinderte und kranke Menschen
8. Hilfe und Unterstützung für psychisch Kranke Menschen  
(Therapieangebote, Betreuung, Arbeit & Wohnen)

Aus den folgenden Themen können weitere Gesprächsstation ausgewählt werden:

- Ausbildung beim Bezirk Schwaben
- Umwelt, Jugend, Bildung
- Kulturarbeit des Bezirks Schwaben (Bezirksheimatpflege, Kulturverwaltung)
- Europäische Partnerschaften – Bukowina (Rumänien/Ukraine), Mayenne (Frankreich)
- Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit

### Informationen in der Bezirksklinik Augsburg (Nachmittag):

Die Schülerinnen und Schüler werden zuerst in einem gemeinsamen Gespräch von Dr. Köhnlein über die Klinik, ihre Aufgabengebiete und Krankheits- sowie Therapieformen informiert. Dieses interaktive Gespräch dauert ca. 50 min.

Danach teilt sich die SchülerInnen-Gruppe auf drei Bereiche und kann hier zwischen drei Therapieformen wählen, die dann besucht werden:

- Kunsttherapie
- Sporttherapie
- Ergotherapie

Der Besuch ist verbunden mit einem Rundgang durch das Haus.

### Gesprächstationen im Schwäbischen Volkskundemuseum Oberschönenfeld (Vormittag):

Für die Gespräche am Vormittag im Schwäbischen Volkskundemuseum Oberschönenfeld stehen folgende 8 Stationen zur Verfügung:

- Museumsleitung
- Kuratorin der Kunstaussstellungen in der Schwäbischen Galerie
- Aktuelle Sonderausstellung: Wie macht man eine Ausstellung?
- Dauerausstellungen: Was gibt es alles im Museum?
- Museumspädagogik
- Restaurierungs-Werkstatt
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### Anschrift:

Bezirk Schwaben  
Hauptverwaltung  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg  
[www.bezirk-schwaben.de](http://www.bezirk-schwaben.de)



#### Anschrift:

Bezirksklinik Augsburg  
Dr. Mack-Straße 1  
86156 Augsburg  
[www.BKH-Augsburg.de](http://www.BKH-Augsburg.de)



#### Anschrift:

Schwäbisches Volkskundemuseum  
Oberschönenfeld  
Oberschönenfeld 4  
86459 Gessertshausen  
[www.schwaebisches-volkskundemuseum.de](http://www.schwaebisches-volkskundemuseum.de)





## Wie sieht der Fragebogen aus?

Für die verschiedenen Erkundungsstationen wurden Muster-Fragebögen angefertigt. In den Unterlagen sind drei Beispiele exemplarisch aufgeführt.

### **Muster für einen Fragenkatalog:**

#### **Beispiel: Bezirkstagspräsident**

**Arbeitsauftrag:** Interview zu dritt, 1 S stellt die Fragen, 1 S notiert die Antworten, 1 S notiert Beobachtungen um das Gespräch herum

**Ansprechpartner/ in:** Herr Bezirkstagspräsident Reichert

**Interviewer/ innen:** Fragen werden gestellt von: .....

Antworten werden notiert von: .....

Beobachtungen werden notiert von: .....

#### **Begrüßung**

#### **Vorstellung**

#### **Schlüsselfragen:**

##### Persönliches

1. Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um Bezirkstagspräsident zu werden?
2. Wie sind Sie Bezirkstagspräsident geworden?
3. Wie ist Ihre familiäre Situation? Lässt sich Ihr Privatleben in Einklang bringen mit der beruflichen Beanspruchung?

##### Aufgabenbereich

4. Was ist Ihre Aufgabe als Bezirkstagspräsident?
5. Wie sieht Ihr Arbeitstag aus?
6. Wie sieht Ihre Arbeitswoche aus?
7. Wie arbeiten Sie mit Ihrer Fraktion und dem Bezirkstag zusammen?
8. Wie arbeiten Sie mit Ihren Stellvertretern zusammen?
9. Wie arbeiten Sie mit der Bezirksverwaltung zusammen?
10. Wer kommt auf Sie zu mit seinen Wünschen?
11. Wie werden Entscheidungen gefällt?
12. Welche Projekte werden zurzeit im Bezirkstag besprochen?
13. Was haben die Bürger/ innen von Ihrer Tätigkeit?
14. Kümmern Sie sich besonders um Jugendliche?
15. Wie sind Sie mit Ihrer Arbeit zufrieden?
16. Welche Verbesserungen könnten Sie sich vorstellen?

#### **Verabschiedung**

Weitere Beispiele finden sich in den Unterlagen auf den Seiten 62 und 63.

# 9

## Wie läuft der Exkursionstag ab?

Neben der Theorie, die je nach Zeitkontingent in 4-6 Unterrichtsstunden aufbereitet werden kann, ist das zentrale Herzstück des Bausteins eine eintägige Exkursion, bei der die Schüler in Kleingruppen die Bezirks-Hauptverwaltung und eine Bezirkseinrichtung erkunden.

Dazu werden zwei Varianten angeboten:

- **Variante 1:** Bezirksverwaltung (vormittags) und Bezirksklinik Augsburg (nachmittags)
- **Variante 2:** Schwäbisches Volkskundemuseum Oberschönenfeld (vormittags) und Bezirksverwaltung (nachmittags)

### Variante 1

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

#### Vormittags:

- |               |   |
|---------------|---|
| 9.00 Uhr      | Begrüßung und Einführung in der Hauptverwaltung des Bezirks Schwaben, Großer Sitzungssaal   |
| anschl.:      | Kurze Einführung und Infos zu den Exkursionsstationen (es werden Hinweiskarten an die Gruppen ausgegeben)   |
| 9.45 Uhr      | Besuch der ausgewählten Stationen im Haus (jeweils in Dreiergruppen): Gesprächsdauer ca. 60 – 90 Min.<br>Die Gesprächsdauer ist mit ca. 60 – 90 Minuten angesetzt. Eine enge zeitliche Begrenzung besteht nicht, dies ist nur ein Richtwert, das Gespräch kann auch durchaus länger dauern. |
| ab 11.00 Uhr  | Großer Sitzungssaal: Zusammenkunft aller Exkursionsgruppen<br>Pause mit Imbiss  |
| ca. 11.20 Uhr | Fragerunde  |
| ab 12.00 Uhr  | Mittagspause  |

während der Mittagspause (von ca. 12.00 – 13.30 Uhr) fährt die Schulklasse zur Bezirksklinik Augsburg, Dr.-Mack-Straße 1, 86156 Augsburg

#### Nachmittags:

- |               |  |
|---------------|--|
| 13.00 Uhr     | Exkursion im BKH Augsburg, Begrüßung   |
| 13.15 Uhr     | Einführung zu den Krankheitsbildern, die in der Bezirksklinik behandelt werden, Informationen zu Therapieformen und Behandlungsstrukturen; ggfs. Besuch von Therapieangeboten (je nach Verfügbarkeit) oder Gesprächsmöglichkeit mit einem Patienten, offene Gesprächs- und Fragerunde (ca. 60 – 90 Min.) |
| 14.45 Uhr     | Verabschiedung   |
| ca. 15.00 Uhr | Ende der Exkursion   |

## Variante 2

Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

### Vormittags:

- 9.00 Uhr      Ankunft im Schwäbischen Volkskundemuseum  
Oberschönenfeld  
Begrüßung und kurze Einführung und Infos zu den  
Exkursionsstationen (es werden Hinweiskarten an die Gruppen  
ausgegeben)
- 9.30 Uhr      Besuch der ausgewählten Stationen im Museum (jeweils in  
Dreiergruppen): Gesprächsdauer ca. 60 – 90 Min.  
Die Gesprächsdauer ist mit ca. 60 – 90 Minuten angesetzt.  
Eine enge zeitliche Begrenzung besteht nicht, dies ist nur ein  
Richtwert, das Gespräch kann auch durchaus länger dauern.
- ab 11.00 Uhr      Zusammenkunft aller Exkursionsgruppen mit einem kurzen  
informellen Austausch  
Möglichkeiten zu Fragen und zum Austausch
- ab 11.45 Uhr      Abfahrt nach Augsburg (ca. 30 min.) in die  
Bezirkshauptverwaltung

- ca. 12.15 Uhr      Ankunft in Augsburg**  
Mittagspause mit Imbiss für die Schulklasse

### Nachmittags:

- 13.00 Uhr      Begrüßung und Einführung in der Hauptverwaltung des Bezirks  
Schwaben, Saal Donau
- 13.15 Uhr      Kurze Einführung und Infos zu den Exkursionsstationen (es  
werden Hinweiskarten an die Gruppen ausgegeben)
- anschl.      Besuch der ausgewählten Stationen im Haus (jeweils in  
Dreiergruppen): Gesprächsdauer ca. 60 – 90 Min.
- 15.00 Uhr      Großer Sitzungssaal: Zusammenkunft aller Exkursionsgruppen  
mit einem kurzen informellen Austausch, Fragerunde
- 15.45 Uhr      Ende der Exkursion

# 10

## Wie erfolgt die Nachbereitung?

Für die Ergebnissicherung und Präsentation erstellen die Kleingruppen Referate und Wandzeitungen, alternativ können auch eine Powerpointpräsentation erstellt und gezeigt werden. Dies ermöglicht eine Kombination von mündlicher und visueller Weitergabe der Informationen, außerdem lässt sich aus den Wandzeitungen eine Ausstellung für die gesamte Schulgemeinschaft konzipieren.

Die Wandzeitungen können als Hausaufgabe erstellt werden. Möglich wäre darüber hinaus z.B. auch die Präsentation des Erarbeiteten in Form von Berichten für die Schülerzeitung.

Aufgrund der unterschiedlichen Erkundungsstationen ergibt sich ein vielfältiges Bild von Erkenntnissen und Erfahrungen der Schüler/ innen zum Thema Bezirk, das insgesamt einen umfassenden Eindruck über die Strukturen, Aufgaben und Arbeitsweisen auf bezirklicher Ebene vermittelt.



# 11

## Wie kann ich den Baustein vereinbaren?

- 1. Termin vereinbaren:**  
Kontakt:  
Bezirk Schwaben, Frau A. Perschl  
Tel. 08 21/31 01-285  
E-Mail: [andrea.perschl@bezirk-schwaben.de](mailto:andrea.perschl@bezirk-schwaben.de)
- 2. Unterlagen downloaden und Broschüren bestellen**
- 3. Bus bestellen, Tag planen, Baustein durchführen**

